

Der Herrscher

Es gibt keine Sterne mehr. Es gibt keinen Himmel mehr. Es gibt keine Welt mehr. Es war alles ein Märchen. Die Träume, die wahr werden. Wenn der Mensch liebt. Wenn das Kind spielt. Wenn die Götter lächeln. Und das Herz reden darf!

Es gibt keine Worte mehr. Es gibt keine Ideen mehr. Es gibt kein Denken mehr. Es war alles ein Wunder. Die Tage, die wahr werden. Wenn die Kunst gibt. Wenn die Arbeit zählt. Wenn das Ergebnis liebt. Und die Vernunft leben darf!

Es gibt keine Straßen mehr. Es gibt keine Häuser mehr. Es gibt keine Städte mehr. Es war alles ein Gedanke. Die Zeiten, die gut werden. Wenn die Wahrheit fliegt. Wenn die Sprache tanzt. Wenn die Stille zaubert. Und der Blick reisen darf!

Es gibt die Blumen. Es gibt das Paradies. Es gibt die Freude. Wenn die Zeit lieben darf. Wenn die Sprache träumen darf. Wenn der Morgen hoffen darf. Wenn ich da bin. Und es weiß: „Das Beste, in mir, darf Leben! Ich bin gerettet!“

(C)Klaus Lutz

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)